

Machtkampf

Von Chao

Kapitel 3: Kapitel 3 - Narbengesicht, das Wiesel und ein Schlammbhut

Es war Sonntag früh, als die drei Freunde beim Frühstück saßen. Die Sonne stand noch nicht lange am Himmel, die Wolken zeigten sich noch in einem zarten Lila.

Die Vögel schwirrten laut fiedelnd umher und langsam segelten die ersten Eulen herein, um die Post von zu Hause zu überbringen. Kleine Briefe wie auch große Pakete waren zu sehen.

Die Decke der großen Halle hatte die gleiche Färbung wie auch der Himmel draußen und so genoss das Trio bei wunderschönem Sonnenschein das Essen. Rons Teller war wieder einmal bis zum Umkippen beladen mit den leckersten Köstlichkeiten, die das Frühstücksbuffet hergab. Würstchen im Schlafrock, gebratene Pilze, Eier, mehrere Scheiben Toast, gebratener Speck und eine Schale mit gebackenen Bohnen sowie eine mit Pudding zierten seinen Teller und dessen nähere Umgebung auf dem Tisch.

Harry begnügte sich mit Toast und Spiegelei. Er trank seinen Tee und beide Jungs hatten noch leichte Schlafringe unter den Augen.

"Man, auch wenn man fast als erster da ist und es kein Gedränge um die Plätze oder das Essen gibt.... Ich könnte auch noch 'ne Runde schlafen." Warf Ron seufzend ein, als er den ersten Bissen seines Frühstücks in den Mund steckte. Laut kauend sah er zu Harry, der ihm mit seinem Blick mitteilte, dass es ihm ähnlich ging.

"Ron, Herr Gott, kau' leiser!" Herrschte ihn Hermine plötzlich an. Sie hatte wieder einmal den Tagespropheten vor der Nase und senkte ihn kurz, um Ronald mit einem tadelnden Blick zu strafen. Dieser hielt erschrocken inne, schluckte kurz und kaute dann mit Bedacht weiter.

"Ihr wisst genau warum wir heute schon so früh hoch sind. Wir hatten es gestern besprochen." Fuhr Hermine nun mit ruhigerer Stimme fort und legte ihre Zeitung auf den Tisch. Ihr Teller war schon wieder leer und Blitz blank sauber.

"Gestern, auf dem Gelände, wart ihr meiner Meinung wegen diesem.... Diesem... Trottel." Hermine zischte das letzte Wort.

"Es darf so nicht weiter gehen. Wir marschieren jetzt zum Quidditchfeld runter und warten das Training der Slytherins ab." Ron unterbrach sie jäh mit erhobener Hand.

"Wir warten nicht ab, wir setzen uns mit rein und schauen zu. Vielleicht können wir ein wenig ihrer Spieltaktik auskundschaften." Rons Mund verzog sich zu einem Gienen, welches dem Blick von Hermine jedoch stand hielt. "Was?" Fragte er mit hochgezogenen Augenbrauen und zuckenden Schultern. "Zwei Fliegen mit einer Klappe würde ich sagen. Richtig Harry?" Er sah seinen Freund zustimmungssuchend an.

Hermine schnaubte, hielt sie diesen Gedanken doch für unsinnig. Sie wollte nicht auf der Tribüne sitzen und die arroganten Gesichter der grün gekleideten Schlangen länger als nötig sehen. Und vor allem nicht diese dummen, schmach tenden Mädchen aus Slytherin ertragen müssen.

Unsicher, welche Zustimmung nun angebracht wäre überlegte Harry kurz. Er beschloss das Ron nicht ganz unrecht hatte, immerhin waren beide im Quidditchteam von Gryffindor und ein wenig rumspionieren könnte ja nicht schaden. Jetzt, wo sie schon mal dorthin gingen. Also nickte er Ron zustimmend zu und biss kräftig von seinem Toast ab, damit er Hermine nicht Rede und Antwort stehen musste.

"Gott..." Ächzte Hermine mit rollenden Augen und ergab sich widerwillig. Zwei gegen einen, da war sie eindeutig überstimmt.

Die drei Freunde erreichten das Quidditchfeld noch während des Trainings der Slytherins.

Sie hatten nasse Füße auf dem Weg hierher bekommen, da der Morgentau noch glitzernd im Gras hing. Sie hörten die Besen durch die Luft surren und gelegentlich schrie ein Spieler mit einer kräftigen Stimme über das Feld.

Nacheinander kletterten Harry, Hermine und Ron eine schmale Holztreppe hoch zu den Tribünen und ließen sich dann einige Reihen über der unteren Brüstung auf leeren Plätzen nieder.

Ron und Harry legten ihre Augen umgehend auf die einzelnen Spieler ab und beobachteten genau, was sie dort taten. Sie steckten ihre Köpfe zusammen und besprachen die Manöver, die sie sehen konnten.

Hermine, einmal tief durchatmend und die frische Morgenluft einsaugend, sah sich neugierig um. Die Ränge waren recht voll musste sie feststellen. Einige Slytherins waren dort, und mit grimmigem Gesichtsausdruck musste sie feststellen, dass auch mehrere, mit schmachtvollen Augen hochblickende Mädchen darunter waren. Sie tuschelten und giggelten und zeigten mit den Fingern immer wieder auf bestimmte Spieler. Hermine folgte dem Fingerzeigen und besah sich nun der Spieler einmal genauer.

Der Torhüter war ihr unbekannt. Es war ein großer, kräftig gebauter Spieler mit länger Nase und, soweit sie es erkennen konnte, braunem Haar.

Sie sah sich weiter um. Die Treiber, Crabbe und Goyle waren ihr mehr als bekannt. 'Wie die wohl ins Team gekommen sind... Dass die sich überhaupt auf einem Besen halten können...' Sie hob bei ihrer Überlegung erstaunt die Augenbrauen.

Nun schweifte sie weiter zu den Jägern, die sich immer wieder schnell den Quaffel zuwarfen und Richtung Tor flogen. Sie versuchte zu erkennen wer die Spieler waren, doch sie flogen zum Teil zu schnell vorbei. Nur ein Gesicht erhaschte sie im Flug und das war Blaise Zabini. Mit einem breiten Lächeln und Kampfesblick rauschte er durch die Luft, den Spielball fest unter seinem Arm geklemmt. Hermine musterte ihn genauer. Er war recht groß und athletisch, stellte sie fest. Und er wirkte mehr als selbstbewusst in seinem Tun.

Sie wandte schnell ihren Blick ab und sah nun weiter hoch. 'Wo ist er nur?' Fragte sich Hermine innerlich, als knapp über ihren Köpfen und mit einem Affentempo ein Besen über sie hinwegrauschte. Alle drei duckten sich instinktiv und sahen nun neugierig dem Spieler hinterher, der sie so knapp verfehlt hatte.

Es war Draco Malfoy.

Harry erkannte sofort, dass er dem Schnatz hinterherjagte, der sich immer wieder tänzelnd vor ihm auf und ab bewegte. Golden glänzte er in der Sonne. Harry spürte wie es ihm umgehend in den Fingern juckte. Sehnsüchtig dachte er an seinen Besen und wie gerne er mit diesem jetzt durch die Lüfte fliegen wollte.

'Zum Glück beginnt auch bei uns bald das Training.' Sinnierte er zufrieden seufzend.

Ron hatte sich von Draco wieder abgewandt und dem Torhüter mit der langen Nase zugewandt. Ein Hüter war für ihn wesentlich interessanter zum Studieren. Mit zu schlitzten verengten Augen und tief gezogenen Brauen versuchte er jede Bewegung genau zu erfassen und sich einzuprägen. Vielleicht konnte man sich ja was abgucken überlegte er.

Hermes Blick würde ernst, als sie Draco erkannt hatte. Sie ließ ihren Blick an ihm heften und versuchte ihn nicht mehr aus den Augen zu lassen.

'Du elendes kleines Frettchen... Komm du mir mal auf den Boden. Dann kannst du dich auf was gefasst machen.' Kampfeslustig trommelte Hermine ungeduldig mit den Fingern auf die Sitzbank.

"Okay, genug für heute!" Schrie der langnasige Torhüter und deutete mit seiner Hand all seinen Spielern nach unten zu kommen. Die Slytherins flogen langsam Richtung Boden und stoppten mit ihren Füßen im Gras.

Das Training war beendet.

'Endlich!' Dachte Hermine und erhob sich von ihrem Platz. Ron und Harry taten es ihr gleich und gingen hinter ihrer Freundin langsam nach unten zum Spielfeldrand.

Crabbe und Goyle rangen mit den zwei starken Klatschern und versuchten sie wieder zurück in die Kiste zu bugsieren.

'Trottel.' Grinste Blaise hämisch und legte den Quaffel der Jäger schon einmal hinein. Draco kam auf ihn zu. Er hatte den goldenen Schnatz in der Hand und packte direkt hinterher.

Gemein gingen beide zum Teamkapitän zurück und hörten mit halber Aufmerksamkeit seiner abschließenden Ansprache zu. Viel mehr hatten sie Interesse daran zu erkunden, wie viele verzückte Mädchen auf den Rängen saßen und ihnen zusahen. Vielleicht war ja jemand interessantes dabei. Sie wurden jedoch jäh aus ihren Gedanken gerissen, als die laute Stimme ihres Kapitäns erklang.

"Wir sehen uns Mittwochabend wieder zum Training hier. Ich erwarte..." Er starrte Draco und Blaise nun durchdringend an. "... Das alle nüchtern und flugtauglich sind!"

"Ja, immer mit der Ruhe. Wir waren doch gut in Form heute, oder etwa nicht Davies?"

Blaise sah seinen Kapitän und Hüter, Rhys Davies, mit zwei erhobenen Daumen an.

"Hmpf." Grummelte dieser, setzte der provokanten Geste aber nichts entgegen. Er entschied sich lieber dafür seine zwei draufgängerischen Spieler zu ignorieren.

Malfoy und Blaise klatschten sich grinsend ab.

Sponsor werden und Werbung komplett deaktivieren

Die Teammitglieder berieten sich weiter, als Draco und Blaise sich ein wenig von ihnen absetzten. "Wollen wir die Ladys mal ein wenig verrückt machen?" Draco sah Blaise herausfordernd an. Ohne eine Antwort abzuwarten begann er sich seine Spieleruniform auszuziehen. Er streifte den Umhang ab und zog sich das Oberteil über den Kopf. Blaise, der das Vorhaben umgehend Verstand und mehr als einverstanden

damit war, tat es seinem Freund gleich. Aufgeheizt und verschwitzt vom Training in der warmen Oktober Sonne wischten sie sich langsam mit ihrer Kleidung über die Stirn, um die salzige Flüssigkeit aufzufangen.

Hermine, Harry und Ron stiegen währenddessen die Stufen einer Holzterasse hinunter, um an die Brüstung des Spielfeldes zu kommen.

Sie lehnten sich alle drei dagegen und jetzt erst realisierte Hermine, dass sich hinter ihnen eine Traube an kichernden und winkenden Mädchen versammelt hatte und vor ihnen Draco Malfoy und Blaise Zabini dabei waren, sich ihre Quidditchkleidung auszuziehen.

Ihre Augenbrauen zogen sich automatisch nach oben und ihre Augen wanderten zwischen den beiden Spielern, die nun mit nacktem Oberkörper dastanden, hin und her. Unbewusst, ohne es richtig zu realisieren, begann sie die beiden jungen Männer zu mustern.

Draco hatte überall blasse Haut, stellte sie fest. Blaise hingegen schien an seinem gesamten Körper makellos braun zu sein. Sie hatten beide trainierte Torsos, straffe Bauchmuskeln und durch die vielen kleinen Schweißperlen ließ die Sonne sie leicht glänzen. Hermine wusste gar nicht, dass Quidditch so ein anstrengender Sport ist. Und dass man dadurch so definierte Arme und Schultern bekam. Und dass man dadurch bei jedem Lachen, bei jeder Bewegung die Arbeit der Muskeln am Bauch und an der Brust beobachten konnte.

Mit plötzlich leicht geröteten Wangen räusperte sich Hermine kurz und wischte ihre Gedanken, bei denen sie sich erwischte, umgehend beiseite. Sie schrie, so laut sie nur konnte, um gegen die vielen Mädchen hinter sich anzukommen.

"MALFOY! ZABINI!"

Draco und Blaise erhoben ihre Köpfe in Richtung Tribünenrand um zu sehen, wer sie rief.

Ein keckes Grinsen umspielte ihre Lippen als sie sahen, welches Trio dort stand. Allen voran wer sie rief.

"Sieh an..." Raunte Draco, hob eine Augenbraue und sah seinen Freund nickend an.

"Eine harte Nuss auf dem Präsentierteller." Stellte Blaise mit Freude fest und beide bewegten sich in die Richtung der drei Gryffindors.

"Sieh an, sieh an, sieh an..." Mit der Zunge schnalzend trat Draco auf die drei zu und blieb dann mit einem herausfordernden Blick stehen.

"Narbengesicht, das Wiesel und ein Schlammblut beehrten uns mit ihrer Anwesenheit. Womit haben wir denn das verdient?" Bei Dracos höhnischen Worten lachte Blaise in seine Faust hinein. Die zwei Slytherins ignorierten den Tross an schmach tenden Mädchen oberhalb der Tribüne, hatten sie doch gerade viel mehr Spaß an den drei Freunden vor ihnen.

"Pass bloß auf was du sagst Malfoy, sonst...."

"Sonst was Wiesel? Willst du mich verzaubern? Komm schon, du weißt so gut wie ich, dass du eine Niete bist und mir nie das Wasser reichen könntest." Malfoy sah Ron, welcher vor Zorn rot anlief wie eine Tomate, selbstgerecht an. Harry legte Ron eine Hand auf die Schulter, als wollte er versuchen ihn zurück zu halten. Er wusste, die beste Art den arroganten Slytherins den Wind aus den Segeln zu nehmen war ruhig zu bleiben und die Beleidigungen zu ignorieren.

"Beruhige dich Ron." Versuchte er ihm eindringlich klar zu machen.

"Hallo Granger..." Unterbrach Blaise den Wortwechsel zwischen seinem Freund und

dem Rotschopf, lehnte sich auf das Geländer der Tribüne und zwinkerte Hermine kokett an.

"Halt die Klappe Zabini und sprich sie nicht an!" Zischte Ron ihn daraufhin umgehend an.

"Was denn? Haben wir hier etwa einen kleinen Aufpasser? Ist ja niedlich." Blaise musterte Ron von oben bis unten mit einem abschätzigen Blick und wandte sich wieder an Hermine. Zu seinem Leidwesen musste er feststellen, dass sie ihn gänzlich ignorierte und Malfoy regelrecht taxierte. Sie sah ihn mehr als wütend an.

"Malfoy. Ich habe ein Hühnchen mit dir zu rupfen." Knurrte sie ihre Worte regelrecht. "Oho... Na los Schlammblut, leg mal los. Überrasch mich." Mit einem reizenden Lächeln sah er sie an und legte wie Blaise seine Arme auf dem Geländer der Tribüne ab.

Hermine atmete kurz durch und sammelte ihre Gedanken.

"Auch wenn du noch so arrogant und eitel und ekelhaft bist..."

"Danke für die netten Worte." Säuselte er und seine grauen Augen bohrten sich regelrecht in ihre.

'Bloß nicht aus der Fassung bringen lassen.' Sprach Hermine sich innerlich selbst zu.

"Auch wenn du... So bist, erwarte ich von dir als Vertrauensschüler mehr Achtung und Respekt gegenüber den anderen Schülern." Hermine reckte ihre Brust und blickte Malfoy stolz an.

"Du kannst doch nicht... Du kannst nicht mit jedem x-beliebigen Mädchen der Schule... In die Kiste hüpfen, und sie danach so behandeln." Zorn kam erneut in Hermine auf und ihr Wangen glühten rot auf.

"Hast du überhaupt eine Ahnung, eine Vorstellung davon, wie schlimm du den Mädchen weh tust? Was stimmt mit dir nicht? Ich kann mir nicht vorstellen, dass selbst jemand wie du kein Herz hat und keinerlei Mitgefühl besitzt." Hermine redete sich regelrecht in Rage. Harry und Ron waren ganz ruhig, standen direkt hinter ihr und stärkten ihr so den Rücken.

Malfoy und Blaise grinsten immer mehr, je weiter Hermine sprach. Dies machte sie nur noch umso wütender.

"Frauen sind doch keine Objekte und und und... Spielzeuge, mit denen man sich die Zeit vertreibt! Niemand will sowas und es ist einfach unglaublich widerlich das du meinst so über allen Dingen stehen zu können! Ich erwarte... Nein ich verlange von dir, dass du damit aufhörst! Du bist ein Vertrauensschüler und wenn du das weiterhin sein willst beende dieses Schmierentheater umgehend. Sonst Sorge ich dafür, dass du deine Position verlierst." Schloss Hermine siegessicher. Ihre braunen Augen ließen keine Sekunde von den grauen Malfoys ab. Sie atmete schwer ein und aus. Ihre Gedanken rasten vor Wut.

"Fertig? Gut." Malfoy beugte sich mit einem höhnischen Lächeln vor und sprach ganz ruhig und leise.

"Jetzt hör mir mal genau zu du kleine eingebildete Ziege. Ich bezweifle, dass du eine Ahnung davon hast, WAS ich mit den Mädchen alles mache. Und du kannst mir glauben, auch wenn es nicht über deinen prüden Horizont einer Nonne hinaus geht, es gefällt ihnen. Sie wollen es, oh sie flehen mich förmlich darum an. Wie sie schauen, wie sie sich kleiden, wie sie reden, wie sie mich anbeten." Malfoy sah zu seinem Freund Blaise der ihm zustimmend zunickte.

"Du kannst mir nicht drohen und sei dir sicher, deine kleine... Ansprache juckt mich nicht im Geringsten. Du weißt nichts darüber, was in Hogwarts passiert. Du hast keine

Ahnung wie dunkel die Seele mancher Schüler ist, wie dunkel ihre tiefsten Geheimnisse und Wünsche sind. Aber..." Er zog nun seine Augenbrauen hoch und sah sie dann herausfordernd an.

"Wenn du mir nicht glaubst... Komm doch morgen zum Häusertreffen. Wird bestimmt lustig und vielleicht hast auch du dann mal ein wenig mehr Spaß in deinem Mauerblümchenleben." Malfoy lachte herzhaft auf.

"Ohja Granger.... Komm vorbei... Ich werde mich dort gut um doch kümmern." Grinste sie Blaise verführerisch an und zwinkerte ihr zu.

Harry und Ron fassten Hermine, die ungläubig ihre zwei gegenüber ansah, an die Schultern.

"Komm wir gehen Mine. Das muss man sich echt nicht geben von solchen Idioten." Ron warf Malfoy einen bitterbösen Blick zu. Sein Rotton im Gesicht war nicht weniger geworden.

Immer noch um Fassung ringend, was Malfoy ihr an den Kopf geworfen hatte ließ Hermine sich mitziehen und die drei verließen das Stadion.

"Wie dumm können Gryffindors eigentlich sein? Die zwei hässlichen Idioten führen sich auf wie zwei erbärmliche Wachhunde." Blaise schüttelte ungläubig seinen Kopf.

"Kannst du mir sagen was das eben eigentlich sein sollte?" Draco lachte beherzt auf.

"Mit Nichten Alter. Aber weißt du..." Überlegte Blaise und sah einige Mädchen von der Tribüne zu ihnen nach unten kommen. Jetzt wo der Platz an der Brüstung frei war wollten sie unbedingt zu den Spielern ans Feld.

"... Lass uns doch ein wenig den Kopf frei kriegen." Zabini lächelte einer blonden schlanken Schülerin zu, die ihm zögerlich winkte.

"Meinst du dieses Schlammblut kommt morgen Abend vorbei?" Blaise sah seinen Freund kurz fragend an.

"Ist mir eigentlich scheiß egal. Aber falls doch, werden wir da sein." Grinste er, wischte sich erneut mit seinem Trikot über die Stirn und begrüßte dann ein schwarzhaariges Mädchen aus seinem Haus.